



Stiftungsportrait

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung wurde 1989 als Niedersächsische Umweltstiftung vom Land Niedersachsen gegründet. Im Jahr 2009 wurde sie nach Auflösung der Lotto-Stiftung mit deren Förderbereich II zusammengeführt und heißt nun mit offiziellem Namen Niedersächsische Bingo-Stiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit. Die Finanzierung erfolgt seitdem aus Mitteln der Glückspielabgabe, die sich zu einem großen Teil aus Einnahmen durch „Bingo-Die Umweltlotterie“ speisen.

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert ergänzend zu staatlichen Pflichtaufgaben Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Grundlagen der Förderung sind Nachhaltigkeit, ehrenamtliches Engagement und aktiver Naturschutz.

Darüber hinaus wird der „**Emsfonds**“ als Sondervermögen bei der Stiftung geführt. Der Emsfonds wurde eingerichtet, um die ökologische Gesamtsituation in der Ems-Dollart Region zu verbessern.

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der steuerlichen Bestimmungen, ist fördernd und operativ tätig und wird durch den Landesrechnungshof und durch einen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

In der **Satzung** ist die Organisationsstruktur der Stiftung festgelegt. Weitere Informationen finden Sie in unserem **Stiftungsleitbild** sowie einer **Pressezusammenfassung**.

Geschäftsstelle der Stiftung in Hannover



(Foto: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung)